

AcerPower 6000
Benutzerhandbuch

Dokumenten- ablauf	AUSGABE	TEIL-NUMMER	DATUM
	Erste Ausgabe		Mai 1998

Hinweise zum Copyright werden,	Das Copyright © 1996, 1997, 1998 hat Acer Incorporated inne. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige, schriftliche Erlaubnis der Acer Incorporated nachgedruckt, übertragen, überarbeitet, abgespeichert oder in eine andere Form oder in eine andere Sprache übersetzt
	in welcher Form oder auf welche Weise auch immer - sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder mit anderweitigen Hilfsmitteln.
	Copyright der Programme © 1996, 1997, 1998 Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.
	Druck in den Taiwan

Warenzeichen	Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Acer Incorporated.
	Intel ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.
	Windows, Windows NT, Windows 95, Windows 98 und DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
	Andere Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Inhaber.

Haftungs- ausschluß	Acer und seine Lieferanten übernehmen weder direkt, noch indirekt Garantien zum Inhalt dieses Handbuchs.
	Insbesondere werden jegliche Garantien zur Verkäuflichkeit oder Tauglichkeit für welchen Zweck auch immer abgestritten. Darüber hinaus behält sich Acer das Recht vor, diese Publikation zu überarbeiten und ihren Inhalt von Zeit zu Zeit zu ändern, ohne dabei verpflichtet zu sein, bestimmte Personen von derartigen Überarbeitungen oder Änderungen zu unterrichten. Acer behält sich das Recht vor, die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Ankündigung zu ändern.

Garantie/Haftungseinschränkung

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird so "wie sie ist" lizenziert, wobei Acer und seine Lieferanten jegliche direkte oder indirekte Garantien abstreiten, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Garantien zur Nichtverletzung von Rechten Dritter, zur Verkäuflichkeit oder Tauglichkeit für welchen Zweck auch immer. Acer garantiert nicht, daß der Softwarebetrieb ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei ablaufen wird. Sollten sich die Programme als fehlerhaft erweisen, übernimmt der Käufer (und nicht Acer, sein Verteiler oder sein Händler) die vollen Kosten für die gesamte, anfallende Wartung und Reparatur von Schäden, die sich zufällig oder wegen eines Fehlers in der Software ergeben. Details zur eingeschränkten Garantie zu Hardwareprodukten von Acer entnehmen Sie bitte Acers Produktgarantie mit Einschränkung. **UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET ACER FÜR INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH PROFIT- ODER DATENVERLUSTE, AUCH WENN ACER VON DER MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE.**

Software-Lizenz

Acer gewährt Ihnen auf einem einzigen Computer eine persönliche, nicht übertragbare, nicht exklusive Lizenz zur Benutzung der Software, die im Lieferumfang Ihres Computersystems enthalten ist. Sie dürfen (a) keine Kopien von der Software herstellen, außer einer (1) Sicherheitskopie von der Software, die auch Gegenstand dieser Lizenz ist, (b) nicht die Konstruktionstechnik umkehren, keine auf Softwarebasis abgeleitete Arbeiten dekompile, in Einzelbestandteile zerlegen, übersetzen oder erstellen, (c) nicht die Software an Personen oder nach Zielorten exportieren oder neu exportieren, die gemäß den Exportkontrollgesetzen oder -bestimmungen der USA nicht autorisiert sind, diese zu erhalten, (d) nicht die Copyrighthinweise oder andere firmeneigene Beschriftungen, die sich auf der Ihnen zugeliferten Software befanden, entfernen oder abändern und (e) dritten Parteien auch keine Unterlizenz der Software gewähren oder ihnen die Software anderweitig zugänglich zu machen. Die Software ist das Eigentum von Acer oder von Acers Lieferanten und Sie besitzen weder firmeigenes Interesse an der Software (einschließlich von Ihnen oder für Sie erstellte Änderungen oder Kopien) oder diesbezügliche geistige Eigentumsrechte und werden diese auch nicht erhalten. Zusätzliche Einschränkungen könnten auf bestimmte Softwaretitel zutreffen. Details entnehmen Sie bitte allen Softwarelizenzen, die derartiger Software beigelegt sind.

Helfen Sie uns im Kampf gegen Softwarediebstahl

Die Acer-Gruppe verwirklichte eine Politik zur Respektierung und zum Schutz legitimer, geistiger Eigentumsrechte. Acer ist der festen Meinung, daß dieser Industriezweig nur dann der Allgemeinheit gute Dienste leisten kann, wenn jeder Einzelne von uns sich an eine derartige Politik hält.

Acer wurde Mitglied des Technologieausschusses des Wirtschaftsrates vom Pazifikbecken, der den Schutz und die Inkraftsetzung legitimer, geistiger Eigentumsrechte weltweit fördert. Um zudem allen unseren Kunden eine gute Dienstleistung zu garantieren, hat Acer alle seine Computersysteme mit einem Betriebssystem ausgestattet, das von den legitimen Inhabern vorschriftsmäßig lizenziert und welches mit Qualität produziert wurde. Acer bekennt sich zum Kampf gegen Diebstahl geistigen Eigentums, wo immer er auch vorkommen mag, und bittet alle seinen Kunden eindringlich, sich dem anzuschließen. Acer wird die Inkraftsetzung geistiger Eigentumsrechte weiterhin verfolgen und wird sich bemühen, gegen Softwarediebstahl vorzugehen.

Jahr-2000-Kompatibilitätsnachweis von Acer

Dieses Produkt, AcerPower 6000, ist Jahr-2000-kompatibel und ist mit dem Logo "NSTL Hardware Tested Year 2000 Compliant" ausgezeichnet. Dieses Produkt wurde von Acers interner Prüfstelle und von NSTL unter Anwendung von NSTLs Zertifizierungstest YMARK2000 geprüft. Diese Tests bestätigen, daß dieses Produkt den Übergang zum Jahr 2000 erfolgreich durchlaufen wird.



Weitere Details können Sie im Year 2000 Resource Center von Acer unter <http://www.acer.com/year2000> abfragen

Recycling - Hotline

Für die umweltgerechte Entsorgung Ihres Acer PCs wenden Sie sich bitte an die Elektronik-Recycling-Hotline der Vfw : 02234/9587225.

Erklärung zur Übereinstimmung mit DMI 2.0

Dieses Produkt, AcerPower 6000, hat alle Prüfungen erfolgreich durchlaufen und die Anforderungen zur Übereinstimmung mit DMI 2.0 bestanden.

FCC Class B Radio Frequency Interference Statement

Note:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

1. Reorient or relocate the receiving antenna.
2. Increase the separation between the equipment and receiver.
3. Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
4. Consult the dealer or an experienced radio/television technician for help.

Notice 1:

The changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Notice 2:

Shielded interface cables, if any, must be used in order to comply with the emission limits.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Anweisungen und bewahren Sie sie als künftige Bezugsquelle auf.
2. Halten Sie sich an alle auf dem Computer angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.
3. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Computers den Netzstecker. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Sprühreiniger. Reinigen Sie nur mit einem angefeuchteten Tuch.
4. Betreiben Sie den Computer nicht in Wassernähe.
5. Stellen Sie den Computer nicht auf einen wackligen Wagen, Stand oder Tisch. Der Computer könnte herunterfallen und dabei stark beschädigt werden.
6. Schlitze und Öffnungen im Gehäuse, auf der Rückseite oder auf der Unterseite dienen der Belüftung. Um ein Überhitzen des Computers zu verhindern und eine zuverlässige Betriebsfunktion zu gewährleisten, dürfen diese nicht zugestellt oder verdeckt werden. Der Computer darf nie oberhalb oder in der Nähe einer Wärmequelle betrieben oder in eine Anlage fest installiert werden; es sei denn, daß eine ausreichende Belüftung sichergestellt ist.
7. Der Computer darf nur mit der Spannung betrieben werden, die auf dem Gerät angegeben ist. Kennen Sie die hausübliche Spannung Ihres Wohnorts nicht, fragen Sie Ihren Händler oder das Elektrizitätswerk vor Ort.
8. Der Computer ist mit einem 3-adrigen, geerdeten Netzstecker ausgerüstet, der nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden kann. Dies ist eine Sicherheitsvorkehrung. Paßt der Stecker nicht in Ihre Steckdose, beauftragen Sie einen Elektroinstallateur mit dem Austausch dieser Steckdose. Machen Sie die Erdung des Steckers nicht funktionslos.

9. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Verlegen Sie das Netzkabel des Computers so, daß man nicht darüber stolpern kann.
10. Schließen Sie den Computer an ein Verlängerungskabel an, darf auf keinen Fall , der auf der Leitung angegebene Grenzwert, für den Gesamtstrom, überschritten werden. Die Summe der Ströme aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte darf auch nicht höher als 15 Ampere sein.
11. Stecken Sie nie Gegenstände in die Öffnungen des Gehäuses, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Kippen Sie auch keine Flüssigkeiten auf den Computer.
12. Versuchen Sie nicht, den Computer allein zu warten, da Sie sich beim Öffnen und Entfernen von Abdeckungen gefährlichen Spannungspunkten oder anderen Gefahrenquellen aussetzen könnten. Überlassen Sie die gesamte Wartung dem professionellen Kundendienst.

Rat und Hilfe

Treten bei der Inbetriebnahme oder während des Betriebes Ihres Systems Probleme auf, die Sie trotz gründlichen Lesens dieses Handbuches nicht selbst lösen können, so können Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

- 1. Acer Hotline:** Telefon 0190-788 788 (DM 2,40 pro Minute)
Mo. - Fr.: 09.00 - 21.00 Uhr
Samstag: 12.00 - 18.00 Uhr

2. Acer Mailbox:

Modem: Telefon +49/0-4102-488 280
V.110: 2400 - 14400 bit/s, 8n1
Telefon +49/0-4102-488 284
V.110: 9600 - 28800 bit/s, 8n1
Telefon +49/0-4102-488 380
ISDN

In unserer Mailbox finden Sie die neuesten Treiber, BIOS-Updates sowie Dokumentation zu den Acer-Produkten. Bitte, loggen Sie sich wie folgt ein:

User: gast
Passwort: gast

- 3. WWW-Server:** www.acer.de

- 4. ftp-Server:** [ftp.acer.de](ftp://ftp.acer.de)

- 5. Email:** support@acer.de

13. Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Computers und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
- a. Wenn Netzkabel oder -stecker beschädigt oder abgenutzt ist
 - b. Wenn Flüssigkeit in den Computer gekippt wurde
 - c. Wenn der Computer Regen oder Wasser ausgesetzt war
 - d. Wenn der Computer trotz Befolgen der Betriebsanleitung nicht richtig funktioniert. Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die im Handbuch beschrieben sind, da anderweitige Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben könnten und oft umfangreiche Reparaturarbeiten zur erneuten Betriebsaufnahme des Computers von einem qualifizierten Techniker erfordern.
 - e. Wenn der Computer fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde
 - f. Wenn der Computer einen deutlichen Leistungsabfall aufweist und dadurch die Notwendigkeit einer Wartung anzeigt

14. Für den Anschluß des Computers darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihrer/es Tastatur/Handbuchs) verwendet werden. Das Netzkabel sollte abtrennbar, UL-gelistet/CSA-geprüft und vom Typ SVT/SJT sein, eine Nennleistung von mindestens 6 Ampere und 125 Volt haben, VDE-abgenommen sein oder ein gleichwertiges Zertifikat besitzen. Das Kabel ist maximal 4,6 Meter (15 Fuß) lang.
15. Tauschen Sie Batterien nur mit dem gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Benutzung anderer Batterien könnte ein Brand oder eine Explosion entstehen. Bitten Sie Ihren Kundendienst um den Batterieaustausch.



Die Batterie könnte explodieren, wenn Sie falsch benutzt wird. Sie dürfen Batterien nicht aufladen, nicht auseinandernehmen und auch nicht ins Feuer werfen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie gebrauchte Batterien sofort.

CD-ROM-Warnhinweis

GEFAHR

UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN GEÖFFNET.
NICHT IN DEN LASERSTRAHL SEHEN.

Vorsicht bei Lithium-Batterien

ACHTUNG

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen, ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Einführung.....	1
Überblick.....	2

Kapitel 1 Der Anfang

1.1 Vorinstallation.....	1-1
1.1.1 Wo wollen Sie das Gerät aufstellen ?	1-1
1.1.2 Auspacken von Komponenten.....	1-2
1.2 Merkmale.....	1-2
1.2.1 Vorderseite	1-3
1.2.2 Rückseite	1-4
1.3 Anschließen von Systemkomponenten	1-5
1.3.1 Anschließen der Tastatur	1-5
1.3.2 Anschließen des Monitors	1-6
1.3.3 Anschließen der Maus	1-7
1.3.4 Anschließen des Druckers (optional)	1-8
1.3.5 Vollständige Systemanschlüsse.....	1-9
1.3.6 Anschließen von Multimediakomponenten (optional)	1-10
1.3.7 Anschließen an das Netzwerk (optional)	1-11
1.3.8 Anschließen des Fax/Modems (optional)	1-12
1.4 Ihren Computer einschalten.....	1-13
1.5 Ihren Computer ausschalten	1-13
1.6 Fehlerbehebung	1-14
1.7 Fehlermeldungen	1-16
1.7.1 Software-Fehlermeldungen	1-16
1.7.2 System-Fehlermeldungen	1-16
1.7.3 Beheben von Fehlerursachen.....	1-19

Kapitel 2 Systemplatine

2.1	Hauptkomponenten	2-2
2.2	Layout.....	2-4
2.3	Jumper und Steckanschlüsse	2-5
2.3.1	Positionen von Jumper und Steckanschlüssen.....	2-5
2.3.2	Jumper Einstellungen.....	2-6
2.3.3	Steckanschlüsse auf der Platine.....	2-7
2.4	Unterstützung von IDE- Festplatten.....	2-8
2.5	Videofunktion.....	2-9
2.6	Audiofunktion	2-12
2.7	USB	2-12
2.8	Hardware Monitoring.....	2-13
2.9	Wake On Modem Call.....	2-13
2.10	Wake On LAN	2-13

Kapitel 3 Setup-Programm (BIOS)

3.1	Aufruf von Setup.....	3-2
3.2	System Information	3-4
3.2.1	Processor (Prozessor)	3-4
3.2.2	Processor Speed (Prozessor-Taktfrequenz)	3-5
3.2.3	Internal Cache (CPU Cache) (CPU-interner Cache).....	3-5
3.2.4	External Cache (Externer Cache).....	3-5
3.2.5	Floppy Drive A (Diskettenlaufwerk A)	3-5
3.2.6	Floppy Drive B (Diskettenlaufwerk B).....	3-5
3.2.7	IDE Primary Channel Master (Primärer IDE-Kanal Master)	3-6
3.2.8	IDE Primary Channel Slave (Primärer IDE-Kanal Slave).....	3-6
3.2.9	IDE Secondary Channel Master (Sekundärer IDE-Kanal Master).....	3-6
3.2.10	IDE Secondary Channel Slave (Sekundärer IDE-Kanal Slave) ...	3-7

3.2.11	Total Memory (Gesamtspeicher)	3-7
3.3	Product Information (Produktdaten)	3-8
3.3.1	Product Name (Produktname).....	3-8
3.3.2	System S/N (Systemseriennummer)	3-9
3.3.3	Main Board ID (Erkennungsnummer der Systemplatine).....	3-9
3.3.4	Main Board S/N (Seriennummer der Systemplatine).....	3-9
3.3.5	System BIOS Version (Setup-Programmversion)	3-9
3.3.6	DMI BIOS Version (DMI-BIOS-Version).....	3-9
3.4	Disk Drives (Laufwerke)	3-10
3.4.1	Floppy Drive A/B (Diskettenlaufwerk A/B)	3-10
3.4.2	LS-120 drive as (LS-120-Laufwerk).....	3-11
3.4.3	IDE-Laufwerke	3-12
3.5	Onboard Peripherals (Integrierte Peripheriegeräte).....	3-17
3.5.1	Serial Port (Serieller Anschluß)	3-17
3.5.2	Parallel Port (Paralleler Anschluß)	3-18
3.5.3	Onboard Device Settings (Einstellungen integrierter Geräte) ...	3-20
3.6	Power Management (EnergieVerwaltung)	3-22
3.6.1	Power Management Mode (Energie Sparmodus)	3-22
3.6.2	Power Switch < 4 sec. (Ein/ Ausschalter < 4 Sek.).....	3-23
3.6.3	System Wake-Up Event (Weck Funktion).....	3-24
3.7	Boot Options (Systemstartoptionen)	3-25
3.7.1	Boot Sequence (Reihenfolge des Systemstarts).....	3-25
3.7.2	First Hard Disk Drive (Erstes Festplattenlaufwerk)	3-25
3.7.3	Primary Display Adapter (Primäres Anzeigegerät).....	3-26
3.7.4	Fast Boot (Schneller Systemstart).....	3-26
3.7.5	Silent Boot (Ruhiger Systemstart)	3-26
3.7.6	Num Lock After Boot (Num-einschalten beim Systemstart).....	3-26
3.7.7	Memory Test (Speichertest).....	3-26
3.8	Date and Time (Datum und Uhrzeit)	3-28
3.8.1	Date (Datum).....	3-28

3.8.2	Time (Uhrzeit).....	3-29
3.9	System Security (Sicherheitsfunktionen)	3-30
3.9.1	Setup Password (Setup-Kennwort)	3-30
3.9.2	Power-on Password (Systemstart-Kennwort)	3-34
3.9.3	Disk Drive Control (Laufwerksteuerung)	3-35
3.10	Advanced Configuration (Erweiterte Konfiguration)	3-36
3.10.1	Memory/Cache Configuration (Speicher/Cachekonfiguration).....	3-37
3.10.2	PnP/PCI Configuration (PnP/PCI-Konfiguration).....	3-39
3.11	Load Default Settings (Standardeinstellungen laden)	3-42
3.12	Abort Settings Change (Einstellungen nicht ändern)	3-42
3.13	Exiting Setup (Setup beenden)	3-43

Kapitel 4 Installation optionaler Komponenten

4.1	Beachtenswertes bei der Installation.....	4-1
4.1.1	Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen.....	4-1
4.1.2	Hinweise zur Vorinstallation.....	4-2
4.1.3	Hinweise zur Nachinstallation	4-3
4.2	Entfernen und montieren der Gehäuseabdeckung.....	4-3
4.2.1	Entfernen der Gehäuseabdeckung	4-3
4.2.2	Montieren der Gehäuseabdeckung	4-5
4.3	Installieren und Entfernen von Erweiterungskarten	4-6
4.3.1	Installieren von PCI-Karten	4-6
4.3.2	Installieren von ISA-Karten	4-7
4.4	Erweitern des Speichers.....	4-9
4.4.1	Installieren eines DIMM-Moduls	4-10
4.4.2	Entfernen eines DIMM-Moduls.....	4-11
4.4.3	Neukonfiguration des Systems.....	4-11
4.	Aufrüsten der CPU.....	4-12
4.5.1	Entfernen der Prozessorkarte	4-12
4.5.2	Installieren einer Prozessorkarte	4-14

4.5.3	Installieren der Celeron-CPU	4-18
4.6	Anschließen von USB-Geräten.....	4-20

Liste der Abbildungen

1-1 Vorderseite.....	1-3
1-2 Rückseite	1-4
1-3 Tastatur anschließen.....	1-5
1-4 Monitor anschließen.....	1-6
1-5 Maus anschließen	1-7
1-6 Parallelen Drucker anschließen	1-8
1-7 Vollständige Systemanschlüsse	1-9
1-8 Multimediakomponenten anschließen.....	1-10
1-9 An das Netzwerk anschließen.....	1-11
1-10 Telefonleitung und Telefonapparat an das Fax/Modem anschließen	1-12
2-1 Layout der Systemplatine	2-4
2-2 Positionen von Jumpers und Steckanschlüssen.....	2-5
Abbildung 4-1 Schrauben entfernen.....	4-4
Abbildung 4-2 Gehäuseabdeckung entfernen	4-4
Abbildung 4-3 Gehäuseabdeckung wieder aufsetzen	4-5
Abbildung 4-4 Schrauben fest anziehen.....	4-5
Abbildung 4-5 Eine PCI-Karte installieren	4-6
Abbildung 4-6 Eine ISA-Karte installieren	4-8
Abbildung 4-7 Ein DIMM-Modul installieren.....	4-10
Abbildung 4-8 Ein DIMM-Modul entfernen	4-11
Abbildung 4-9 Riegel drücken.....	4-13
Abbildung 4-10 Prozessorkarte entfernen	4-13
Abbildung 4-11 Halterahmen installieren.....	4-14
Abbildung 4-12 Wärmeschutzstreifen vom Lüfterkörper abziehen.....	4-15
Abbildung 4-13 Klemmenenden in die Prozessorlöcher stecken.....	4-15
Abbildung 4-14 Metallhalter befestigen.....	4-16
Abbildung 4-15 Prozessorkarte installieren.....	4-16
4-16 Prozessor verriegeln	4-17






4-17 Lüfter/Kühlkörperkabel anschließen	4-17
4-18 Halterahmen installieren	4-18
4-19 Kühlkörper aufsetzen	4-19
4-20 Celeron-Prozessor installieren	4-19
4-21 USB-Geräte anschließen.....	4-20

Liste der Tabellen

1-1 System-Fehlermeldungen.....	1-17
1-1 System-Fehlermeldungen (Fortsetzung).....	1-18
2-1 Jumper Einstellungen	2-6
2-2 Steckanschlüsse auf der Platine	2-7
2-2 Steckanschlüsse auf der Platine (Fortsetzung).....	2-8
2-3 Konfiguration von IDE-Festplatten	2-8
2-4 Unterstützte Videoauflösungen.....	2-9
2-4 Unterstützte Videoauflösungen (Fortsetzung).....	2-10
3-1 Betriebseinstellungen des parallelen Anschlusses.....	3-19
3-2 Einstellungen der Laufwerksteuerung.....	3-35
4-1 Speicherkonfigurationen	4-9

Schreibweisen

In diesem Handbuch werden folgende Schreibweisen benutzt:

Strg, Alt, Esc	Tasten, die auf der Tastatur gedrückt werden müssen..
	HINWEIS Detaillierte Zusatzinformationen zum aktuellen Thema.
	WARNUNG Hinweis auf Schäden, die beim Ausführen oder Unterlassen bestimmter Handlungen auftreten könnten.
	ACHTUNG Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung potentieller Hardware- oder Softwareprobleme.
	WICHTIG Erinnert an die Ausführung bestimmter Handlungen, die zur Bewältigung des gegebenen Ablaufs erforderlich sind.
	TIP Erklärt anhand kleiner Abkürzungen und mit wenigen Schritten die Bewältigung eines Ablaufs.

